## Perspektive der Kinder und Jugendlichen erfassen

### ****Vorschlag Gruppenbefragung (Option 3)****

Es wird ein Vorschlag für eine mögliche Vorgehensweise und es werden Fragestellungen für eine qualitative Gruppenbefragung von Kindern in Primarschulen vorgeschlagen. Selbstverständlich lässt sich der Fragenkatalog um weitere Themen und Fragen erweitern.

Rahmenbedingungen:

Für die Durchführung einer Gruppenbefragung stellt eine Primarschule ein Klassenzimmer zur Verfügung. Die Gruppe, mit denen die Gruppenbefragungen durchgeführt werden, setzt sich aus 10 Kindern der Klassenstufen 5 und 6 zusammen. Die Kinder werden jeweils von ihren Lehrpersonen in das Klassenzimmer begleitet oder geschickt. Die Lehrpersonen sind während der Gruppenbefragungen abwesend. Die Gruppenbefragungen werden jeweils von zwei Fachpersonen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit durchgeführt, für die Gruppenbefragung wird eine Aufteilung von je 5 Kindern pro Gruppe vorgenommen. Die Gespräche werden mit einem Aufnahmegerät aufgezeichnet. Die benötigten Materialien werden im Vorfeld von den Fachpersonen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit organisiert.

Ablauf und Fragestellungen:

Hallo, ich bin [Name] von der [Gemeindename] und mache eine Befragung im Auftrag des Gemeinderats [Gemeindename] und des Kantons [NAME DES KANTONS] – dass sind die Menschen, die viele wichtige Entscheidungen für diese Gebiete treffen. Der Kanton will die Förderung von Kindern und Jugendlichem weiterentwickeln und dabei die Situation von euch Kindern, aber auch den Jugendlichen genauer anschauen und wissen, was ihr in eurer Freizeit so macht, wie ihr das Leben hier in [Gemeindename] findet und welche Wünsche ihr habt. Wir schreiben am Schluss einen Bericht in dem z. B. steht, was im Kanton [NAME DES KANTONS] für euch während der nächsten Jahre verändert werden sollte. Eure Meinung ist also wichtig – wir können aber nicht versprechen, dass eure Wünsche alle umgesetzt werden. Ist es in Ordnung, wenn ich das Gespräch aufnehme, damit ich nicht alles mitschreiben muss? Eure Aussagen werden auf jeden Fall anonymisiert, d. h., wir müssen eure Namen oder eure Adresse gar nicht aufschreiben und niemand weiß hinterher, wer von euch was genau gesagt hat oder dass ihr von uns befragt wurdet.»

**1. Kurze Vorstellungsrunde** (Vorname und Lieblingsort in [Gemeindename])

2. Fragen zum Thema Freizeit:

* Was macht ihr gerne in eurer Freizeit (wenn ihr nicht in der Schule seid)?

Die einzelnen Antworten werden von den Interviewer\*innen auf farbigen Zettel dokumentiert, auf ein Flipchart geklebt und die Anzahl der Kinder, die den einzelnen Freizeitbeschäftigungen nachgehen, auf den Moderationskarten notiert.

* Wo seid ihr überall in der Freizeit in [GemeindeName]?

Die einzelnen Antworten werden von den Interviewer\*innen auf farbigen Zetteln dokumentiert und auf ein zweites Flipchart geklebt:

* Was macht ihr dort besonders gerne und warum?
* Mit wem seid ihr dort?
* Wie kommt ihr dorthin?
* Was gefällt euch an diesem Ort und warum?
* Was gefällt euch nicht und warum?
* Was müsste anders sein? Was würdet ihr euch für dort wünschen?

Veränderungsvorschläge werden von den Interviewer\*innen auf farbigen Zetteln notiert. Die Kinder können nun jeweils 3 Klebepunkte mit Blick auf ihre Vorschläge/Wünsche verteilen – dazu werden die Karten kurz vorgelesen und dann geklebt.

* Weitere Fragen: Was gefällt euch in [Gemeindename] in deiner Freizeit besonders gut?
* Was würdet ihr in deiner Freizeit gerne in [Gemeindename] tun, kannst es aber nicht?
* Was fehlt euch?
* Was macht ihr (deshalb) ausserhalb von [Gemeindename]?
* Was würdet ihr hier in [Gemeindename] ändern, damit Kinder sich hier wohlfühlen?

3. Abschlussfragen:

* Gibt es jetzt noch etwas, was ihr noch gerne loswerden wollt?
* Wie alt bist du?

Vielen Dank, dass du mitgemacht hast!

Postskriptum (auf Band oder Notiz)

Ort/Datum/Zeit

Anzahl Kinder

Aufteilung Geschlecht der Kinder